

Sindelfingen, 28. Februar 2015

Argumente, die für die Einführung eines Amtsblattes im Kernstadtbereich von Sindelfingen sprechen.

Bei der Auswertung der Bürgerbefragung im Stadtteil Goldberg aus dem Jahr 2014, wurde deutlich, dass die Anwohner die Information über das öffentliche Geschehen in ihrer Stadt sehr bemängeln.

Es fehlt ein Medium wie ein Amtsblatt oder einer Bürgerzeitung.

Alle an Sindelfingen direkt angrenzenden Gemeindeverwaltungen wenden sich durch ein wöchentlich erscheinendes Amtsblatt an ihre Bürger. In vielen Ortschaften ist das Amtsblatt kostenlos und wird dort an alle Haushalte verteilt, andernorts richtet sich die Verteilung nach der Anzahl der Abonnenten.

Vereine, Verbände, Kirchen, die Fraktionen der Gemeinderäte und nicht zu vergessen, die Verwaltungen der Städte und Gemeinden haben hier die Gelegenheit sich zu präsentieren und somit ihre aktuellen Themen und Veranstaltungen für Jedermann einsehbar zu machen.

Neuigkeiten, Termine zu diversen Veranstaltungen, was auch immer in einer Gemeinde sich abspielt - zusammengefasst in einem Amtsblatt- wird es zum Spiegel des öffentlichen Lebens.

Für alle Einwohner ist es vorteilhaft zu wissen wer-wo-was macht.

Für **Neubürger** ist das Amtsblatt eine wichtige Informationsquelle, sich in der neuen Heimat zu einzufinden und zu integrieren.

Das Amtsblatt der Stadt Böblingen ist unserer Ansicht nach beispielgebend für eine gutgestaltete Bürgerinformation.

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich in einer Druck – und Internetversion.

Die Druckausgabe wird jedem Haushalt kostenfrei zugestellt.

Alle im obigen Abschnitt aufgeführten Institutionen haben hierdurch eine Gelegenheit, die Bürger ihrer Stadt wöchentlich und **ohne Kosten** zu informieren.

Für die Gestaltung der Beiträge ist jeder selbst zuständig und verantwortlich.

Der Verlag, die Firma Schlecht GmbH & Co KG, übernimmt den Druck, den Vertrieb und die Bereitstellung einer Internetversion des Amtsblattes. Da diese Firma das Druckwerk komplett aus Werbemitteln finanzieren kann, entstehen den Nutzern für o.g. Aufwendungen keine Kosten.

Herausgeber ist die Stadt Böblingen.

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die Redaktion des Amtsblattes.

In deren Pressestelle wurde hierfür eine 70% Stelle eingerichtet.

Die Kosten für diese Arbeitsstelle trägt die Stadtverwaltung Böblingen.

Bisherige Situation der Bürgerinformation in Sindelfingen.

Die Stadtverwaltung Sindelfingen informiert ihre Bürger gegenwärtig mittels einer sogenannten „Stadtzeitung.“ Diese erscheint als Beilage zu dem wöchentlich erscheinenden Wochenblatt (Wb).

Kirchen, Vereine, Verbände und die Gemeinderatsfraktionen bleiben unberücksichtigt und müssen versuchen die Bürgerschaft auf anderen Wegen zu informieren.

Uns ist nicht bekannt, wie viele Exemplare des „Wb“ in Sindelfingen verteilt werden. Es ist aber eine Tatsache, dass eine Vielzahl von Sindelfingern die Zustellung des „Wb“ verweigern. So wird das Bedürfnis, möglichst alle Bürger gleichermaßen zu informieren, mit der im „Wb“ enthaltenen Stadtzeitung sicherlich verfehlt.

Tageszeitung:

Die Sindelfinger - Zeitung SZBZ hat eine Gesamtauflage von ca. 9800 Stück / Tag. Davon werden 6700 Zeitungen im Kernstadtbereich Sindelfingen verteilt. Diese Anzahl von Abonnenten erhält mit dem wöchentlich erscheinenden Magazin „SZBZ-Plus“ auch eine Übersicht der Veranstaltungen in ihrem Wohnumfeld. Bei ca. 21600 Haushalten im Kernstadtbereich kommen somit gerade einmal ein Drittel der Haushalte in den Genuss dieser Bekanntgaben.

In mehreren Schreiben und einem persönlichen Gespräch hatten wir die Stadtverwaltung Sindelfingen und die Fraktionen des Gemeinderats gebeten zu der - für unser Empfinden verbesserungsbedürftigen - Bürgerinformation Stellung zu nehmen.

Mit folgendem Ergebnis:

Der Sindelfinger Gemeinderat und die Stadtverwaltung haben sich dafür entschieden, beim alten Modell zu bleiben. Es ist ihnen wichtig mit dem ortsansässigen Verlag zusammen zu arbeiten.

Neu ist, dass es eine Erweiterung auf zwei Seiten gibt, die zudem in einem moderneren Layout erscheinen. **Eine** der zwei Seiten wird den Abonnenten der SZBZ jeweils donnerstags zur Verfügung gestellt.

Das Amtsblatt kann künftig auch auf der städtischen Webseite angesehen werden. Im E- paper der SZBZ ist das Amtsblatt heute schon einzusehen.

Wir sind der Ansicht, dass trotz der vorgenommenen Neuerungen ein großes Informationsdefizit über das öffentliche Leben in Sindelfingen besteht. Da nun aber im April 2014 ein Beschluss im Gemeinderat gefasst wurde, liegt es nun am Bürger eine erneute Diskussion über die Einführung eines Amtsblattes anzuregen.

Ihre Meinung können Sie gerne unter folgenden Adressen abgeben:

E-Mail mark60.kuerschner@gmail.com

Für die Arbeitsgruppe Infrastruktur
Rolf Wild

Markus Kürschner